

Bundesanzeiger

Name Sächsische Spielbankenbeteiligungs- GmbH Leipzig	Bereich Rechnungslegung/ Finanzberichte	Information Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011	V.-Datum 18.09.2012
---	--	--	-------------------------------

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH

Leipzig

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.175,40		1.377,99	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.194,70	132.370,10	133.717,48	135.095,47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.761,86		4.035,09
		143.131,96		139.130,56

PASSIVA

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		25.564,59	
II. Gewinnvortrag	107.640,07		104.532,13	
III. Jahresüberschuss	1.835,22	135.039,88	3.107,94	133.204,66
B. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen		5.780,30		5.510,00
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		35,00	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.311,78	2.311,78	380,90	415,90
- davon aus Steuern: EUR 2.311,78 (Vorjahr: EUR 380,90)				
		143.131,96		139.130,56

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011. In Aufbau und Gliederung folgen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung den gesetzlichen Regelvorschriften. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft auf. Nach der Sächsischen Haushaltsordnung ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter der Voraussetzung der Unternehmensfortführung angewandt.

Die Forderungen und liquiden Mittel wurden zum Nominal- bzw. Nennwert bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% der Nettoforderungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Spielbanken-KG) sind zum Nominalbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden auf der Grundlage des § 253 HGB ermittelt. Anzusetzen ist hierbei der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Bilanz

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit T€ 130 (Vorjahr: T€ 130) Forderungen aus Festgeldanlagen.

Das Stammkapital beträgt DM 50.000,00 und wird nach Umrechnung in Höhe von € 25.564,59 in der Bilanz ausgewiesen. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 19. Juli 2011 wurde der Jahresüberschuss 2010 (T€ 3) auf neue Rechnung vorgetragen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen die Kosten für den Jahresabschluss.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten:

	2011	2010
	T€	T€
Vergütung und Kostenerstattung	67	66
Miet- und Pächterträge	22	22
Übrige	1	6
	90	94

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten:

	2011	2010
	T€	T€
Mietaufwand gemäß Pachtverträge	17	19
Jahresabschlusskosten	4	4
Gastronomieeinkauf Görlitz und Plauen	-	1
Übrige	6	6
	27	30

Im Geschäftsjahr 2011 wurden folgende Honorare von unserem Abschlussprüfer abgerechnet:

	2011
	T€
Abschlussprüfungsleistungen	3
Steuerberatungsleistungen	1

V. Sonstige Angaben

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer (hauptberuflich) war bis zum 30. Juni 2011 Herr Wolfgang Bildstein, Leipzig.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer (hauptberuflich) ist ab dem 1. Juli 2011 Herr Siegfried Schenek, Leipzig.

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge nach % 285 Nr. 9a HGB wird auf die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Des Weiteren ist Herr Antonius Müller, Borsdorf, durch Einzelprokura vertretungsberechtigt. Weitere Mitarbeiter werden nicht beschäftigt.

Alleiniger Gesellschafter der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH, Leipzig, ist der Freistaat Sachsen.

Die Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH ist Komplementärin der Sächsischen Spielbanken-GmbH a Co. KG, Leipzig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Pachtverträgen (inklusive Nebenkostenvorauszahlungen) in Höhe von T€ 6.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2011 in Höhe von € 1.835,22 auf neue Rechnung vorzutragen.

Leipzig, den 23. März 2012

Sächsische Spietbankenbeteiligungs-GmbH

Siegfried Schenek, Geschäftsführer
